



Von der Slobin-Methode zur Initiative „Tempo 1000“

Seit dem IX. Parteitag, und besonders in Auswertung der 5. Tagung des Zentralkomitees, beschäftigen wir uns in den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation, in den Parteigruppen auf den Baustellen und in den Bereichen der Vorfertigung verstärkt mit den Aufgaben zur weiteren Intensivierung des Wohnungsbaus als der entscheidenden Voraussetzung dafür, mehr und bessere Wohnungen immer produktiver und effektiver zu bauen.

Im Kampfprogramm unserer Grundorganisation, das in Vorbereitung auf den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution unter dem Leitgedanken „Oktoberinitiative 77“ steht, haben wir festgelegt, die politisch-ideologische Arbeit weiter zu verbessern und konsequenter auf die von den Parteibeschlüssen abgeleiteten Schwerpunkte des Kombinates zu richten. Unser Ziel ist es, neue Initiativen auszulösen, bewährte Aktivitäten und Methoden des sozialistischen Wettbewerbs allseitig zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Eine der bewährtesten Neuerermethoden, die wir Karl-Marx-Städter Wohnungsbauer im Oktober 1973 von unseren sowjetischen Klassengenossen übernommen haben, ist die Methode des Moskauer Baubrigadiers Nikolai Slobin. Mit ihrer breiter! Anwendung auf den Taktstraßen des Wohnungsbaus war es möglich, die Arbeitsproduktivität schneller als geplant zu steigern und die Leistungsfähigkeit der Baukollektive an-

zuheben. Die Slobinmethode hat wesentlich die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen der Bauarbeiter und der Leiter gefördert und ihre persönliche Verantwortung für die termin- und qualitätsgerechte Fertigstellung der Bauobjekte erhöht.

Die politisch-moralische Seite der Slobin-Methode war für die Parteileitung Anlaß, ihre Einführung zur politischen Aufgabe der Parteiorganisation zu machen.

Für das politische Gespräch rüsten

Heute arbeiten in unserem Kombinat die Kollektive von zwölf Objekttaktstraßen des Wohnungsbaus, das Kollektiv einer Objekttaktstraße Schulen sowie der Bereich im Null-Takt-Vorlauf des Stammbetriebes nach der Slobin-Methode. Ihre konsequente Anwendung hat uns wesentlich geholfen, Reserven zur weiteren Leistungssteigerung freizusetzen. Diese hervorragende sowjetische Neuerermethode ist die Grundvoraussetzung für die Einführung der im Bauwesen der DDR bekanntgewordenen Initiative „Tempo 1000“ im Wohnungsbau.

Es ist eine der wichtigsten Erfahrungen in der politischen Massenarbeit unserer Parteiorganisation, daß Neues, wie es die Slobin-Methode und das „Tempo 1000“ verkörpern, überall dann prächtig gedeiht und sich rasch verbreitert, wenn die Genossen ihren Kollegen die Aufgaben mit

„eserbnefe - ■..... --

Erfüllung des Planes Wissenschaft und Technik beiträgt, gehört der Baufacharbeit. Siegfried Hoffmann. Der 22 jährige ist nicht nur ein guter Fachmann und aktiver Neuerer in seinem Jugendkollektiv, er kümmert sich auch um vielfältige gesellschaftliche Aufgaben. Siegfried ist es mit zuzuschreiben, daß sich die Putzer-Brigade Hugo Rehs vom Betriebsteil Prenzlau des LBK auf dem Bezirksjugendobjekt der Freundschaft SZMK Hableben zu einem angesehenen Jugendkollektiv entwickelte. Seine Brigade errang bereits dreimal den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Ar-



beit“, und sie verbindet ihren erneuten Titelkampf mit dem Ziel, in Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution um den Ehrennamen „Brigade der DSF“ zu kämpfen. Zu Ehren des Roten Oktober bat Siegfried Hoffmann um Aufnahme als Kandidat in die SED. Einmütig stimmten die Genossen der Grundorganisation für den jungen, klassenbewußten Bauarbeiter, der seit Beginn seiner Lehrzeit im Jahre 1973 zum Neubrandenburger Landbaukombinat gehört.

Text und Foto: Siegfried Mähs